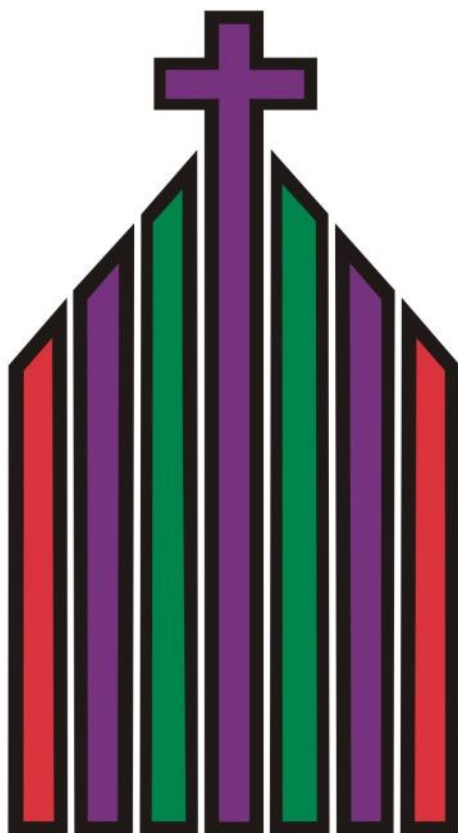


Februar
2020 / Nr. 1

pfarrbrief

ST. LAURENTIUS



SEVERI
MARTINI



LORENZ
NICOLAI - JACOBI
GEORG

WIGBERT
CRUCIS

GEISTLICHES WORT

„Wenn der Glaube konkret wird“,

ist der Titel eines Buches von Bischof em. Kamphaus, das ich zu Weihnachten geschenkt bekam und in dem ich jetzt zu Beginn des neuen Jahres lese, liebe Schwestern und Brüder.

„Wenn der Glaube konkret wird...“, diese Anfrage bewegt mich. Wie steht es denn um den Glauben? In unserer Kirche. In unserer Stadt. Bei mir.



Bild: Karsten Schmid / Pfarrbriefservice.de

Bei diesem Gedanken fallen mir zwei Beispiele aus der Geschichte ein. Am 2. Februar 1945 wurde Pater Alfred Delp SJ wegen Hoch- und Landesverrats

nach dem gescheiterten Attentat vom 20. Juli 1944 hingerichtet. Das liegt jetzt 75 Jahre zurück, bleibt aber ein beredtes Beispiel von konkretem Glauben. - Pater Delp, der uneheliche Sohn einer katholischen Mutter und eines evangelischen Vaters. Er wurde katholisch getauft, studierte Theologie und Philosophie. Delp promovierte mit einer Arbeit über Martin Heidegger. Schon früh setzte er sich mit dem Nationalsozialismus auseinander. Seine kritischen Predigten wurden geschätzt. Er wirkte u. a. als Arbeiterseelsorger und als Journalist. Ein wichtiges Anliegen Pater Delps war die Aussöhnung zwischen den christlichen Konfessionen. Im Kreisauer Kreis galt er als Experte für Gesellschaft und Wirtschaft, vor allem hinsichtlich des von diesem Kreis geplanten deutschen Staates nach dem Ende der Nazi-Diktatur.

GEISTLICHES WORT

Mit gefesselten Händen schrieb Pater Delp im Gefängnis vor seiner Hinrichtung: „Adoro - ich bete an - und Suscipe - nimm an - sind die beiden Urworte der menschlichen Freiheit. Das gebeugte Knie und die hingehaltenen leeren Hände sind die beiden Urgebärden des freien Menschen...“ Und: „Wenn durch einen Menschen ein wenig mehr Liebe und Güte, ein wenig mehr Licht und Wahrheit in der Welt war, hat sein Leben einen Sinn gehabt.“



Bild: Katharina Wagner / Pfarrbriefservice.de

Pater Delp hat zweifelsohne konkret zu seinem Glauben gestanden.

Mit dem zweiten Beispiel gehe ich noch ein Stück weiter in der Geschichte zurück: Papst Pius V. exkommunizierte Königin Elisabeth I. am 25. Februar 1570.



Bild: Lucia Lang-Rachor / Pfarrbriefservice.de

Pius V. war ein frommer Asket, der sein weißes Dominikanergewand auch als Papst trug (und somit der erste weißgekleidete Papst war). Er reformierte Verwaltung sowie Liturgie und setzte die Beschlüsse des Konzils von

GEISTLICHES WORT

Trient um: 1566 erschien der erste römische Katechismus, der für die Pfarrer bestimmt war und das Glaubensbekenntnis, die Sakramente, die zehn Gebote und das Vaterunser behandelte; 1568 das erste Brevier, die Texte für die Stundengebete; 1570 das Messbuch für die ganze katholische Kirche mit den verbindlichen Gebeten und Texten für die Messfeier.

Schließlich erklärte er mit der Bulle Regnans in excelsis („Herrschaft im Himmel“) Königin Elisabeth I. von England für abgesetzt. Sie hatte zuvor den wieder-eingeführten katholischen Glauben zurückgedrängt und die anglikanische Kirche endgültig eingeführt. Pius V. sprach ihr mit dieser Bulle auch das Recht auf die Krone ab und entband die Untertanen vom Treueeid. Das war das letzte Mal, dass ein Papst einen weltlichen Herrscher für abgesetzt erklärte. - Die englische

Königin ist auch heute noch – seit 1952 Elisabeth II. – das weltliche Oberhaupt der anglikanischen Kirche von England. - Papst Pius V. (Michele Ghislierie) wurde heiliggesprochen. Sein Gedenktag ist der 30. April.



Bild: Johannes Simon / Pfarrbriefservice.de

„Wenn der Glaube konkret wird...“, kann dies ganz unterschiedlich aussehen!

Ihnen allen wünsche ich eine gesegnete Zeit

**Ihr
Domvikar Bernhard Drapatz**

GOTTESDIENSTE

Sonntag	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa
St. Lorenz	10:30	08:00	08:00	08:00	08:00	17:00 ¹ 18:00
St. Georg	09:00					
St. Nicolai- Jacobi	11:00					
Klosterkirche Ursulinen	08:00	12:00	12:00	12:00	12:00	07:30
Augustiner in Regler	13:00	19:00	19:00	19:00	19:00	19:00
Carolinienstift	09:30 ⁴	09:00		09:00		
St. Severi	09:30	07:30	07:30	07:30	07:30	07:30 Allerheili- gen
St. Martini	09:30 11:30 ⁵		09:00			
Marbach	09:30 ⁴					

Sonntag	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa
St. Wigbert	10:00	09:00				
St. Crucis	08:30		12:30 ²	09:00		
Elisabethheim	09:30	09:00		09:00		
Dom	11:00 18:00					17:00 ¹ 18:00 ³
Domkrypta		18:00	18:00	18:00	18:00	
St. Bonifatius	10:30	08:00	19:00		08:00	
St. Josef	10:30	18:00			08:00	18:00
St. Nikolaus	09:00 10:30	08:00	09:00	08:00	08:00	
Kath. Krankenhaus	09:00	18:30			18:30	
Helios Klinikum				15:00		

1 - Beichtgelegenheit 2 - Mittagsgebet 3 - Vesper 4 - 14 tägig
5 - Byzantinischer Gottesdienst der katholischen Ukrainer

GEMEINDELEBEN

Der Synodale Weg

Am 1. Adventssonntag 2019 startete der Synodale Weg in der katholischen Kirche in Deutschland. Der Begriff „Synode“ kommt aus dem Griechischen und bedeutet: gemeinsamer (syn) Weg (hodos). Anlass dieses Prozesses, den die Deutsche Bischofskonferenz gemeinsam mit dem Zentralkomitee der deutschen Katholiken verantwortet, waren die erschütternden Ergebnisse der so genannten MHG-Studie, in der sexualisierte Gewalttaten durch Kleriker analysiert worden waren.

Im Untersuchungszeitraum von 1946 bis 2014 fanden sich in der Personalakte jedes 20. Diözesanpriesters Hinweise darauf, dass er des sexuellen Missbrauchs Minderjähriger beschuldigt wurde. Das ist lediglich eine untere Schätzgröße. Neben diesen Zahlen haben die Forscher spezifisch katholische Faktoren herausgearbeitet, die Missbrauch

und seine Vertuschung in der Kirche nicht verhindert und womöglich sogar begünstigt haben: einen prekären Umgang mit Macht in klerikalen Männerbünden und „ambivalente Aussagen und Haltungen der katholischen Sexualmoral zur Homosexualität“. Sie empfahlen zudem, „die Bedeutung des Zölibats zu diskutieren“. Der Synodale Weg wird in verschiedenen Formaten zu diesen Themen arbeiten.

Es sind Themen, für die schon lange Reformbedarf markiert wird. Neu ist jetzt, dass externe Wissenschaftler in diesen Fragen ein besonderes Gefährdungspotenzial für sexualisierte Gewalt und Machtmissbrauch identifiziert haben. Man darf ihnen deshalb nicht mehr ausweichen. Das kirchliche Priesterbild, sexualethische Vorgaben und die Verurteilung bzw. Tabuisierung von Homosexualität müssen auf den Prüfstand. Denn sie stützen offensichtlich ein System, in dem die körperliche und

seelische Integrität von Jungen, Mädchen und (Ordens-) Frauen massiv Schaden genommen hat und weiter Schaden nehmen kann.

Evangelisierung gegen Strukturreform auszuspielen, wie dies manche Kritiker des Synodalen Wegs tun, ist deshalb falsch. Es verdrängt den Anlass dieses Prozesses – Gewaltverbrechen und ihre Veruschung durch Kleriker – und verlagert das Problem auf den angeblich schwachen Glauben der Gläubigen. Der synodale Weg soll dazu beitragen, eine Strukturreform am Maßstab des Evangeliums zu erörtern. Es soll gemeinsam geklärt werden, welche kirchlichen Strukturen, welche Priesterbilder und welche sexualethischen Vorgaben dem Auftrag der Kirche, die Liebe Gottes glaubwürdig zu verkünden, zum Schaden gereichen und die Sendung der Kirche pervertieren.

Ende Januar wird die erste große Synodalversammlung

stattfinden, an der 230 Synodale aus den verschiedenen Bereichen und Gruppen der Kirche teilnehmen. Beschlüsse werden mit einer doppelten 2/3 Mehrheit (aller Synodalen sowie der Gruppe der Bischöfe) getroffen. Reformen, die vor Ort geschehen können, stehen in der Verantwortung der Bischofskonferenz bzw. des Diözesanbischofs; weltkirchliche Belange werden in Form als Voten nach Rom gegeben.

Prof. Dr. Julia Knop



Bild: synodalerweg.de

GEMEINDELEBEN

In den kommenden Pfarrbriefen stellen Gemeindemitglieder Werktagsmessen unserer Kirchen vor.

„Wenn die Kinder Mathe büffeln...“

Teil 1: werktags gemeinsam beten

Bevor wir einen Weinberg oder eine Obstplantage pflanzen, muss ein Anbaugerüst aufgebaut werden. Es besteht aus Pfählen, Stäben, Verankerungen und vielen Drähten. Jeder Weinstock und jeder Baum erhält dadurch seine Standfestigkeit - solange die Verbindung erhalten bleibt. Mit der Entwicklung der Weinstöcke und der Bäume wird das so wichtige Gerüst immer unsichtbarer. Es bleibt aber immer unverzichtbar.

Im Lukasevangelium im 2. Kapitel steht: „Damals lebte auch eine Prophetin namens Hanna. Sie war schon hochbetagt. Sie hielt sich ständig im Tempel auf und diente Gott Tag und Nacht mit Beten und Fasten.“

Auf dem Weg zur Werktagsmesse begegnen mir die Männer der Stadtwirtschaft, die Müll und Abfall der Bewohner unserer Stadt aufladen. Wann sind sie schon aufgestanden? Die Verkäuferinnen in den Läden hat der Wecker um 4 Uhr aus dem Schlaf gerufen. Viele hasten zu ihrer Arbeitsstelle. Kinder und Jugendliche steigen aus dem Bus oder der Straßenbahn und eilen in ihre Schule.

Sie alle nehme ich mit. Sie möchte ich am Gerüst des Gebetes, Dankens, Lobens und der Fürbitte anbinden, dass sie im Lobpreis an Gott verwandelt werden. Durch die Leseordnung der Heiligen Schrift und die Formulare der Hochgebete sind wir mit unserer weltweiten Kirche verbunden. Beim Einlegen der Hostie

möchte ich mein Leben und all die Anliegen der Menschen, die mir täglich begegnen, in die Schale legen, dass sie im Lobpreis an Gott verwandelt werden.

Ich baue täglich darauf, dass unser Hören, Beten, Singen, der Glaube unserer kleinen Schar der Messbesucher unsere Mitmenschen mit Gott, dem Vater, seinen Sohn Jesus Christus im Heiligen Geist verbindet und friedvoll leben lässt.

Heinz Pabel

**Sie sind herzlich zur Werktagsmesse eingeladen!
Wissen Sie wohin?**



Bild: Cordula Hörbe, Erfurt

Die Auflösung finden Sie auf Seite 33.

GEMEINDELEBEN

Kollekten

Sonntag	02.02.	für seelsorgliche Aufgaben
Sonntag	09.02.	für die Pfarrgemeinde
Sonntag	16.02.	für die Caritas (50% Pfarrcaritas)
Sonntag	23.02.	für die Pfarrgemeinde



Foto: Thomas Lazars In: Pfarrbriefservice.de

Verstorbene

Aus unserer Gemeinde verstarben

Marianne Hildebrand
Christoph Kendzia
Mechtild Weinreiter
Katharina Dietzel
R.i.p.



ROSENKRANZ

Wir beten im Februar besonders für alle Christen und für die Einheit der Kirche, das Gesetz:

„... Jesus, der uns den Geist der Einheit schenkt.“



Grafik: Sarah Frank in: Pfarrbriefsevivice.de

Rosenkranzgebet im Carolinenstift und im Elisabethheim

Jeden Dienstag wird in der Kapelle des Carolinenstiftes und im Elisabethheim um **16:00 Uhr** der Rosenkranz gebetet.

Einladung zum Rosenkranzgebet

Die Legion Mariens Erfurt trifft sich **jeden Mittwoch** um **18:00 Uhr** im Pfarrhaus St. Lorenz zum Rosenkranzgebet. Sie sind herzlich eingeladen mit uns zu beten. Ansprechpartner: Matthias Hunold

GEMEINDELEBEN

Wächterruf-Gebet für Deutschland

An jedem 4. des Monats laden wir zum Gebet für Deutschland und Thüringen ein. Der nächste Termin ist:

Dienstag, 04.02. um 19:00 Uhr im Gemeindesaal St. Lorenz
Sie finden den Gebetsbrief unter: www.waechterruff.de

Herzliche Einladung!
Karin Heepen

SENIOREN

Seniorenachmittag

Montag 17.02. 14:00 Uhr Severi Gemeindehaus
Seniorenfasching

Donnerstag 20.02. 14:30 Uhr Lorenz Gemeindehaus



Bild: www.pexels.com

Haus- und Krankenkommunion

Anfang des Monats nach Terminvereinbarung

Seniorentreff Wigbertihof

Kontakt: Konstanze Wiederhold
Telefon: 036201 / 543 644
E-Mail: info@wigbertihof-seniorentreff.de
Internet: www.wigbertihof-seniorentreff.de
Anschrift: Wigbertihof-Seniorentreff, Regierungsstr. 74,
99084 Erfurt

Wortgottesdienste in den Seniorenheimen

Albert-Schweitzer-Heim, Warschauer Str. 12
2. Dienstag im Monat 10:00 Uhr

Alloheim, Neuwerkstr. 20 - 24
Mittwoch 19.02. 15:45 Uhr

ASB-Heim, Rankestr. 59
Donnerstag 20.02. 9:30 Uhr

Christianenheim, Arnstädter Str. 48
Donnerstag 20.02. 15:15 Uhr

Helios-Heim, Parkstr. 1A
1. Freitag im Monat 10:30 Uhr

K&S-Seniorenresidenz, Maximilian-Welsch-Str. 5
kein Gottesdienst im Februar

Seniorenheim Andreashof, Große Ackerhofsgasse 11
jeden Dienstag 16:00 Uhr

Seniorenheim Phönix, Placidus-Muth-Str. 2
Kein Gottesdienst im Februar



Bild: Christine Limmer in Pfarrbriefservice.de

SENIOREN



Erlebnistanz® die etwas andere Art zu tanzen!

- ◇ Alle tanzen gemeinsam in einer Gruppe
- ◇ Teilnehmerinnen und Teilnehmer mit oder ohne Partner sind herzlich willkommen
- ◇ Vorkenntnisse sind nicht erforderlich
- ◇ Moderates Ausdauertraining, anerkannte Sturzprophylaxe, Gedächtnistraining
- ◇ Vielfalt von Tänzen aus aller Welt, aus verschiedenen Epochen und Kulturen

Erlebnistanz® ist auch Tanzen im Sitzen (TiS)

- ◇ Menschen mit körperlichen Einschränkungen ist es möglich, sich bis ins hohe Alter tänzerisch zu bewegen.

„**Schnuppern**“ kann man in der Lutherkirche, Magdeburger Allee (TiS) oder im Gemeindehaus St. Georg in der Rubenstraße 49, Erfurt, Info: Martina Lippold, Tel: 0361 43058312

Termine im Februar: 05.02. und 12.02.2020

GEMEINDELEBEN

HUNGERTUCH-WALLFAHRER*INNEN besuchen am 29.02.2020 St. Laurentius

Jedes Jahr wird das Hungertuch zur MISEREOR-Fastenaktion im Rahmen einer Fußwallfahrt vom Ort der Eröffnung der Fastenaktion des Vorjahres zum Ort der Eröffnung der diesjährigen MISEREOR-Aktion getragen. In diesem Jahr von Köln nach Erfurt.

Am Sonntag, dem **01.03.2020** findet die Eröffnung der MISEREOR-FASTENAKTION im Erfurter Marien-Dom statt.

Die Wallfahrt endet am Samstag, dem **29.02.2020** nach einer Statio in St. Wigbert um 11:30 Uhr in St. Lorenz. Hier wird es um 12:30 Uhr eine Heilige Messe geben. Anschließend gibt es einen kleinen Empfang für die Wallfahrer mit einer Verpflegung.

Damit Erfurt den Wallfahren als freundliche Gastgeberstadt in Erinnerung bleibt, **werden für den 29.02. Helferinnen und Helfer gesucht**. Sie sollen Ansprechpartner sein und beim Ankommen und Vorbereiten kleiner Mahlzeiten helfen.

Freiwillige Helfer, die an diesem Tag unterstützen möchten, melden sich bitte im Pfarrbüro. Bitte im Vorfeld die Vermeldungen beachten, da die organisatorischen Details momentan noch nicht geklärt sind.

Herzlichen Dank,
Ihre Annemarie Pohl

MISEREOR
IHR HILFSWERK

GEMEINDELEBEN

Herzliche Einladung zu den Erfurter Vorträgen

Montag, 3. Februar 2020, 19:30 Uhr

Begegnungsstätte Kleine Synagoge
An der Stadtmünze 4, 99084 Erfurt

Nestwärme. Was wir von Vögeln lernen können.

Dr. Ernst Paul Dörfler, Ökologe, leidenschaftlicher Vogelliebhaber und Autor des gleichnamigen Bestsellers

Montag, 2. März 2020, 19:30 Uhr

Begegnungsstätte Kleine Synagoge
An der Stadtmünze 4, 99084 Erfurt

Ernst Haeckel – ein „Gegenpapst“ aus Jena.

Zwischen Politik und Wissenschaft.

Prof. Dr. Uwe Hoßfeld, Institut für Zoologie und Evolutionsforschung an der Fakultät für Biowissenschaften der Friedrich-Schiller-Universität Jena

Weitere Veranstaltungen

Mittwoch, 18. März 2020, 19:30 Uhr

Begegnungsstätte Kleine Synagoge
An der Stadtmünze 4, 99084 Erfurt

Der Islam - ein Integrationshindernis?

Prof. Dr. Mathias Rohe, Jurist und Islamwissenschaftler, Inhaber des Lehrstuhls für Bürgerliches Recht, Internationales Privatrecht und Rechtsvergleichung an der Universität Erlangen-Nürnberg.

Donnerstag, 20. März 2020, 10:00 - 15:00 Uhr

Bildungsstätte St. Martin, Farbengasse 2, 99084 Erfurt

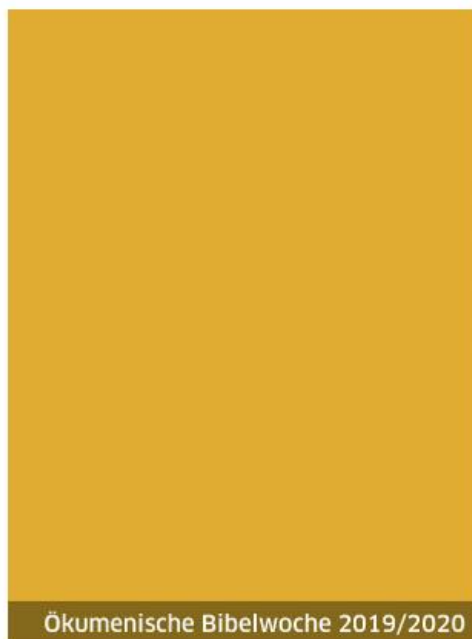
Studientag: Scharia und Religionsfreiheit.

Islamisches Leben im deutschen Rechtssystem

Prof. Dr. Mathias Rohe, Uni Nürnberg

Anmeldung bis zum 08.03.2020 erbeten an: a.fincke@eebt.de

Kosten: 10,00 € (inkl. Mittagsimbiss und Getränke)



Herzliche Einladung zur Bibelwoche!

- Veranstaltungsorte:
- St. Lorenz, Gemeindehaus (Pils 30)
 - Gemeindesaal, St. Ägidien (Wenigemarkt 4)
 - Kaufmannsgemeinde, Bürgerhaus (Röntgenstraße 28)

Beginn jeweils 19.30 Uhr

- Mo 2.3. Kaufmann (Dtn 31,1-13; 34,1-12, Pfr. Klaus)
Di 3.3. Kaufmann (Dtn 6,4-9; 6,20-25, Past. Demmler)
Mi 4.3. St. Lorenz (Dtn 8, Pfr. Cremer)
Do 5.3. St. Ägidien (Dtn 30, Fr. Gorge)

Kindertreff

Aschermittwochs-Aktion

für alle Kinder der
Innenstadtpfarrei St. Laurentius

26. Februar

15:30 – 17:45 Uhr

St. Severi

Andacht und Kreativaktion

Pinsel und „Malerkittel“
nicht vergessen



Aschermittwochs-Aktion

Liebe Kinder,

am **Aschermittwoch** (26.02.2020) findet unser Kindertreff in veränderter Form statt. An diesem Tag könnt ihr gerne eure älteren Geschwister und Freunde mitbringen.

Gemeinsam mit Pfarrer Klaus wollen wir um **15:30 Uhr** mit einer Andacht in der Severikirche beginnen. Dort könnt ihr auch das Aschenkreuz empfangen.

Im Anschluss werden wir im Gemeindehaus mit Pinsel und Farben ein **Hungertuch** gestalten. Es wäre günstig wenn ihr Kleidung tragt, der Farbspritzer nicht schaden. Außerdem solltet ihr bitte einen **dicken und einen dünnen Pinsel mitbringen**.

Enden werden wir um 17:45 Uhr.

Alle Kinder, die Lust auf einen gemeinsamen Nachmittag mit der kreativen Umsetzung von Gottes Wort haben, sind ganz herzlich eingeladen!

Euer Kindertreff-Team

Solltet ihr noch Fragen haben, meldet euch bei:
rebekka.karolewski@gmail.com



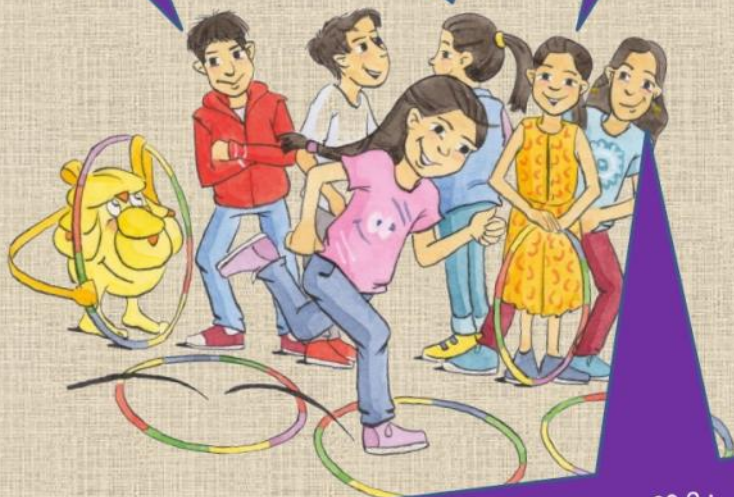
Kindertag in der Fastenzeit

für alle Schulkinder
der Innenstadtpfarre St. Laurentius

Samstag 29. Februar
10:00 – 14:00 Uhr

Gemeindehaus
St. Wigbert

Lasst uns Frieden stiften –
in Syrien und weltweit!



Anmeldung bis zum 23.2.:
Dominik.Gehring@stadtpfarrei.de
Oder per Tel: 5624921

Kindertag in der Fastenzeit

Auch dieses Jahr reisen wir mit der Kinderfastenaktion an einen besonderen Ort: Wir besuchen Najwa – sie musste aus Syrien flüchten und lebt nun in Libanon.

Es wird ein kunterbunter Tag mit Spiel, Spaß und Gebet.

Samstag 29. Februar von 10:00 - 14:00 Uhr in St. Wigbert

Alle Schulkinder der Innenstadtpfarrei St. Laurentius sind herzlich willkommen. Für einen Imbiss ist gesorgt – eine Spende für Bastelmaterial etc. wird erbeten.

Anmeldung: bis 23.02. an dominik.gehringer@stadtpfarrei.de
oder über das Pfarrbüro, Tel.: 0361-5624921

Frieden

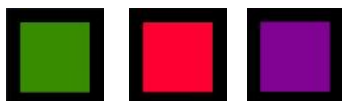
Krabbel-Gruppe

In der Innenstadtpfarrei gibt es eine neue Krabbel-Gruppe. Das Angebot ist für Kinder bis 18 Monate und deren Eltern gedacht.

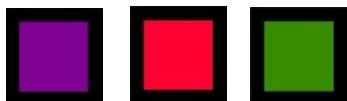
Wenn Sie Interesse haben, **mittwochs um 09:30 Uhr** regelmäßig mit anderen Babys/Kleinkindern und Eltern zusammen zu kommen, melden Sie sich bitte bei:

dominik.gehringer@stadtpfarrei.de

TERMINE



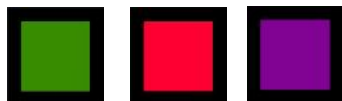
Tag	Datum	Zeit	Gottesdienste/Veranstaltungen	Ort*
Sa	01.02.	19:00	Nightfever	L
So	02.02.		in allen Gottesdiensten Kerzenssegnung und Blasiussegen	
		9:30	Hl. Messe mit Kindergottesdienst	S
Di	04.02.	19:00	Wächterruf Gebetstreff	LGH
Mi	05.02.	19:30	KOR CruWi	RS
Do	06.02.	17:00	Vorjugend	RS
Fr	07.02.	15:00	Monatliches Totengedenken	A
Sa	08.02.	14:00	Taufe des Kindes Frieda Scholten	W
		20:08	„eight past eight“ – Good night!	A
So	09.02.	9:30	Gottesdienst	Mar
		10:00	Kirchenmäuse und Kinderpredigt	W
		12:30	Café International	SGH
Di	11.02.	18:30	Abendgebet Sant' Egidio	R
Mi	12.02.	16:00	Pfarr- und Caritashelferinnen	SGH
		18:30	Planung der offenen Severikirche	SGH
Do	13.02.	15:30	Kolpingsfamilie	LGH
Fr	14.02.	20:00	Segnungsgottesdienst am Valentinstag, danach Begegnung im Gemeindehaus	L
So	16.02.	9:30	Hl. Messe u. Kindergottesdienst	S
		11:00	Lateinisches Hochamt	D



TERMINE

Tag	Datum	Zeit	Gottesdienste/Veranstaltungen	Ort*
Mo	17.02.	19:30	Friedrich-Dessauer-Kreis: „Schuld und Sühne in der russischen Literatur“, Prof. Dr. Birgit Harreß, Leipzig	BHM
Mi	19.02.	19:30	Erstkommunion-Katecheten/innen	LGH
Do	20.02.	15:30	Kolpingsfamilie: „Juden und Christen“, Präses Prof. Dr. G Hentschel	N
		19:30	Ökumenisches Holzgebläse	LGH
Fr	21.02.	18:30	Ökumenischer Frauenkreis, Vorbereitung Weltgebetstag	P
Sa	22.02.	9:00	Ökumenischer Frauenkreis, Vorbereitung WGT	P
		10:00	Martini – Messdienertag	GM
		15:00	Kinderfasching Thema: „Märchen“	SGH
So	23.02.	9:30	Gottesdienst	Mar
		10:00	Kirchenmäuse und Kinderpredigt	W
		10:30	Faschingsfrühschoppen	SGH
Di	25.02.	19:30	Ökumenischer Frauenkreis	P
Mi	26.02.		Aschermittwoch	
		11:00	Heilige Messe	D
		17:00	Heilige Messe	M
		18:00	Pontifikalamt	D
		18:00	Ökumenischer Gottesdienst	C

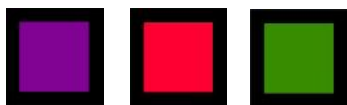
TERMINE



Tag	Datum	Zeit	Gottesdienste/Veranstaltungen	Ort*
Do	27.02.	17:00	Vorjugend	WS
		19:00	Fokolargemeinschaft	LGH
		19:30	Gemeinschaft Emmanuel	C
Fr	28.02.	17:00	Kreuzwegandacht	M
Sa	29.02.	10:00	Kindertag in der Fastenzeit	WS
		11:30	Statio zur Hungertuchwallfahrt	W
		12:30	Heilige Messe zur Misereor-Hungertuchwallfahrt	L
Sa	29.02.	17:00	Konzert: Kammerchor aus Michaelstein	N
		17:30	Probegottesdienst für ARD-Fernsehübertragung am 1. März	D
So	01.03.	<u>10:00</u>	Fernsehgottesdienst zur Eröffnung der bundesweiten Misereor-Fastenaktion	D
		11:00	Heilige Messe (v. 9.30 Uhr verlegt!)	S

*Veranstaltungsorte

A - Allerheiligen, **C** - Crucis, **BHM** – Bildungshaus St. Martin, **B** - Brunnenkirche,
D - Dom, **G** - Georg, **GM** - Gemeinderaum Martini, **L** - Lorenz, **LBR** - Lorenz Beratungs-
raum, **LGH** - Lorenz Gemeindehaus, **M** - Martini, **Mar** - Marbach, **N** - Nicolai-Jacobi,
P - Puschkinstraße 11, **R** - Reglerkirche, **RGH** - Regler Gemeindehaus,
RS - Radegundesaal, **S** - Severi, **SBR** - Severi Beratungsraum, **SGH** - Severi Gemeinde-
haus, **T** - Thomaskirche, **UR** - Unterrichtsraum im Gemeindehaus Domberg,
W - Wigbert, **WAS** - Wigbert Alte Sakristei, **WH** - Wigbertihof, **WS** - Wigbertsaal



TERMINE

Seelsorge in polnischer Sprache



Dorośli potrzebujący Sakramentu bierzmowania i kurs przedmałżeński.

Jeżeli potrzebuje ktoś uzupełnić sakrament bierzmowania to będzie istnieje taka możliwość. Przygotowania będą odbywać się w Erfurcie.

W październiku będzie organizowany kurs Przedmałżeński w języku polskim połączony z Poradnią rodziną.

Szczegółowe informacje można uzyskać u ks. Janusz Liszka 0178 6918310.

Tag	Datum	Zeit	Gottesdienste/Veranstaltungen	Ort*
So	02.02.	15:00	Hl. Messe in polnischer Sprache	L
Fr	07.02.	19:00	Hl. Messe in polnischer Sprache	L
So	16.02.	15:00	Hl. Messe in polnischer Sprache	L
Fr	28.02.	19:30	Kreuzweg in polnischer Sprache	L

Eine halbe Stunde vor den Hl. Messen ist Beichtgelegenheit.

Sprechzeit für die polnische Gemeinde im Pfarrbüro, Pilse 30,
dienstags von 16 bis 18 Uhr

Pfarrer Janusz Liszka

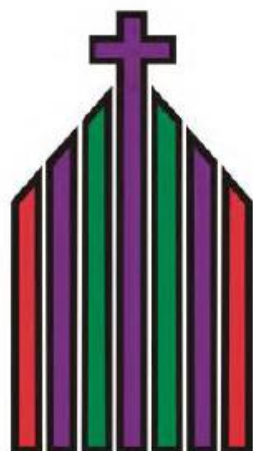
Tel.: 0178 6918310

0157 32051590 (nur für Rückfragen)



WERTvoll?! - Wohin steuert unsere Gesellschaft

– gehen wir mit?



StellenWERT?:

Haben christliche Werte bei den aktuellen Veränderungen in unserer demokratischen Gesellschaft noch einen Platz?

Mit Dominik Kordon u. Michael Hose

Mo., 09.03.2020

MehrWERT?:

Wie können wir Christen ein Anker in einer pluralen Gesellschaft sein?

Mit Dr. Hubertus Schönmeyer

Mo., 16.03.2020

LiebensWERT!:

Caritas als Grundvollzug und Antwort der Kirche!

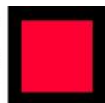
Mit Domkapitular Bruno Heller

Mo., 23.03.2020

Jeweils 19:30 Uhr in St. Georg/Rubensstr. 49

Glaubensseminar in der Fastenzeit 2020

Für die Gemeindemitglieder von St. Laurentius und alle anderen Interessierten.



Herzliche Einladung zum Fasching

SIEBEN AUF EINEN STREICH DOMBERG IM MÄRCHENREICH

Herzlich Einladung
ins Gemeindehaus
auf dem Domberg

Seniorenfasching: 17.02.19 ab 14 Uhr
Kinderfasching: 22.02.19 ab 15 Uhr
Frühschoppen: 23.02.19 ab 10:30 Uhr



Künstler: Raphael Lorenz

Regelmäßige Veranstaltungen:

außerhalb der Ferien

Kinderschola

montags

16:00 Uhr



Termine

Di	11.02.	18:00	Dekorieren für Fasching	WS
Mo	17.02.	17:00	Dekoration Gemeindefasching	WS
Di	18.02.	17:00	Dekoration Gemeindefasching	WS
Mi	19.02.	18:00	Generalprobe Gemeindefasching	WS
So	23.02.	11:00	Aufräumen nach dem Gemeindefasching	WS

CRUWI-Fasching

Wann? 21.02. und 22.02.2020
Einlass ab 19:00 Uhr, Beginn 19:45 Uhr

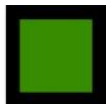
TEENIE-Fasching

Wann? 15.02.2020
Einlass ab 18:30 Uhr, Beginn 19:00 Uhr

Kinderfasching

Wann? 16.02.2020
Beginn 15:00 Uhr

Bei Fragen melden Sie sich gern bei Markus Schneider unter:
0163 7969002



Unter dem Schutze des heiligen Wigberts
läßt euch alle ein der Graf von Gleichen
zum **CRUCI-NARRENFESTE**

Wir brauchen Mittel, Alter!



am 21. des Februars Anno 2020

am 22. des Februars Anno 2020

Einlass ab der 7. Stunde des nachts



Die kleinen Teuf feiern am 16. Februar 2020 ihren Kinderfasching

GEMEINDELEBEN

Das „Holzgebläse“ in Fulda

Vom 10. bis 12. Januar 2020 fuhren wir zum Proben- und Gemeinschaftswochenende nach Fulda. Wir waren im ehemaligen Benediktinerkloster, das als Priesterseminar und Gästehaus genutzt wird und sich direkt hinter dem barocken Fuldaer Dom St. Salvator befindet, untergebracht.

Auf dem Programm standen u.a. Probenarbeit, klangliche Abstimmung der verschiedenen Instrumente, eine Besichtigung der Flötenwerkstatt Kunath, sowie eine gemeinsame Auswertungs- und Planungsrunde. Als krönenden Abschluss gab es einen Auftritt zur musikalischen Mitgestaltung des Sternsinger-Gottesdienstes am Sonntagvormittag in der Stadtkirche St. Blasius.



Bild: Innenstadtpfarrei Fulda

Die Besichtigung der Flötenwerkstatt war interessant, weil wir sehen konnten, mit welch modernen, elektronisch gesteuerten Maschinen heute Blockflöten hergestellt werden. Sogar 3D-Drucker werden bei manchen Teilen eingesetzt!

Insgesamt gab es wieder umfangreiche Proben, bei denen intensiver in den einzelnen Stimmen geprobt werden konnte als während der

Donnerstagsproben. Wir übten an neuen Vorhaben, wie der Mitwirkung an verschiedenen Gottesdiensten sowie an einem Kantatenfestival, das im September dieses Jahres stattfinden wird.

Das gemeinsame Musizieren bringt den Zuhörern und uns viel Freude und bereichert Gottesdienste, Feste und Konzerte.

Christiane Winter

Herzlichen Dank - Stabwechsel

Über viele Jahre hinweg haben Herr Norbert Ladewig und Herr Jens Kratzing die Erstellung des Pfarrbriefes übernommen. Viele Stunden an ehrenamtlicher Tätigkeit haben sie investiert, damit über den Pfarrbrief Informationen in unserer Pfarrei und ihren Kirchorten kreisen konnten. Nun haben sie gebeten, diese Aufgabe in jüngere Hände zu legen. Die Ausgabe Dezember/ Januar 2019/ Nr.10 war die letzte, die sie erstellt haben. An dieser Stelle möchten wir Herrn Norbert Ladewig und Herrn Jens Kratzing herzlich für ihren großen Einsatz danken! Wir wünschen ihnen und ihren Familien für die Zukunft alles Gute und Gottes Segen.

Die Ausgabe Februar 2020 / Nr. 1, die sie in den Händen hatten, wurde bereits von Frau Sarah Henkel erstellt. Frau Henkel, Mitglied unserer Pfarrei und Mutter von zwei kleinen Kindern, hat sich bereiterklärt, die Aufgabe des Erstellens zu übernehmen. Auch ihr danken wir für die Bereitschaft, diese ehrenamtliche Aufgabe zu übernehmen. Für diese Arbeit wünschen wir ihr gute Ideen und Gedanken, Kreativität und Freude, Gottes Segen und vor allem die Unterstützung durch die Beiträge aus der Pfarrei und ihren Kirchorten.

Pfr. Marcellus Klaus

Auflösung S. 9: Richtig! St. Severi-Kirche, Marienkapelle

Herzliche Einladung zur Hl. Messe: Montag bis Freitag, 7:30 Uhr

FÖRDERVEREINE

Erfurter Dombauverein e. V.

Bankverbindung:

IBAN: DE91 3706 0193 5000 7000 12

Pax-Bank eG, Erfurt

Förderverein St. Lorenz e. V.

Bankverbindung:

IBAN: DE96 3706 0193 5000 5030 12

Pax-Bank eG, Erfurt

Förderverein St. Gotthardt-Kirche Erfurt-Marbach e. V.

Bankverbindung:

IBAN: DE24 3706 0193 5000 1811 04

Pax-Bank eG, Erfurt

Verein der Freunde und Förderer der Kirchenmusik am Erfurter Dom e.V.

Bankverbindung:

IBAN: DE58 3706 0193 5002 3750 20

Pax-Bank eG, Erfurt

Diakonische Kasse St. Crucis / St. Wigbert

Bankverbindung

IBAN: DE07 3706 0193 5000 3030 48

Pax-Bank eG, Erfurt

Tansania Hilfe Erfurt e. V.

Bankverbindung:

IBAN: DE81 3706 0193 5001 7890 17

Pax-Bank eG, Erfurt

Asante e. V.

Bankverbindung:

IBAN: DE34 7735 0110 0020 5645 30

Sparkasse Bayreuth

.....
Redaktionsschluss

Ausgabe März 2020: **14.02.2020**

IMPRESSUM

„pfarrbrief“ ist das Informationsblatt der Katholischen Kirchengemeinde St. Laurentius in Erfurt.

Herausgeber: Kath. Kirchengemeinde St. Laurentius, Pfarrer Marcellus Klaus

Redaktion: Sarah Henkel, Andrea Malur, Barbara Pöcking, Michael Hähnlein

Pfarrbüro: Pilse 30, 99084 Erfurt Tel.: 0361/56 24 921 Fax: 0361/55 07 347

E-Mail: pfarrbrief@stadtpfarrei.de Internet: www.st-laurentius-erfurt.de

Namentlich gekennzeichnete Artikel geben nicht in jedem Fall die Meinung der Redaktion wieder. Wir veröffentlichen im Pfarrblatt nur nach Zustimmung der betroffenen Personen die Namen von Jubilaren, Täuflingen, Erstkommunionkindern, Firmlingen, Brautpaaren und Verstorbenen.

Bildernachweis: Deckblatt, S. 16 Josef Englert

St. Crucis

Klostergang 3
99084 Erfurt
Kontakt über St. Wigbert

St. Georg

Ansprechpartnerin:
Frau Karolewski
Mo 8:00 - 11:00 Uhr

Rubensstraße 49
99099 Erfurt
Tel.: 0361 3733215
Fax: 0361 2659863
E-Mail: st.georg-erfurt@gmx.de

St. Lorenz

Pilse 30
99084 Erfurt
Tel.: 0361 5624921
Fax: 0361 5507347

St. Martini

Brühler Straße 55
99094 Erfurt
Tel.: 0361 2227797

St. Nicolai-Jacobi

Ansprechpartner:
Robert Bürgermeister
Mi 9:00 - 12:00 Uhr

Schottenstraße 11
99084 Erfurt
Tel.: 0361 6422443
Fax: 0361 661930
E-Mail: schottenkirche@gmx.de

St. Severi

Kirchortrat St. Severi:
kor-severi@stadtpfarrei.de

Severihof 2
99084 Erfurt

St. Wigbert

Ansprechpartner:
Michael Hähnlein
Di 12:00 - 14:00 Uhr

Regierungsstraße 74
99084 Erfurt
Tel.: 0361 55076-51
Fax: 0361 55076-55
E-Mail: michael.haehnlein@stadtpfarrei.de

St. Laurentius

Pfarrer

Pfr. Marcellus Klaus
Tel: 0361 5624921
pfarrer.klaus@stadtpfarrei.de

Kooperator

Pfr. Michael Neudert
Handy: 0173 1811110
pfarrer.neudert@stadtpfarrei.de

Offizial

Pfr. Dr. Andreas Friedel
Tel: 0176 76869560
pfarrer.friedel@stadtpfarrei.de

Kooperator

Domvikar Bernhard Drapatz
Tel: 0361 60236868
domvikar.drapatz@stadtpfarrei.de

Diakon

Matthias Burkert
Tel: 0361 2227797
diakon@stadtpfarrei.de

Gemeindereferentin

Christiane Hennig-Schönemann
Tel: 0361 64432192
christiane.hennig-schoenemann
@stadtpfarrei.de

Gemeindereferent

Stephan Rhode
Tel: 0361 64432191
stephan.rhode@stadtpfarrei.de

Gemeindereferent

Dominik Gehringer
Tel: 0361 64432194
dominik.gehringer@stadtpfarrei.de

Pils 30

99084 Erfurt

Tel.: 0361 5624921

Fax: 0361 5507347

Internet: www.st-laurentius-erfurt.de

E-Mail: pfarramt@stadtpfarrei.de

Sprechzeiten Pfarrbüro:

Frau Ausra Friedt
Frau Andrea Malur
Frau Annegret Ziesche

Mo + Mi 9:00 - 12:00 Uhr
Di 9:00 - 12:00 Uhr und 14:00 - 18:00 Uhr
Do 9:00 - 12:00 Uhr und 14:00 - 18:00 Uhr
Fr - nach Vereinbarung -

Bankverbindungen:

St. Laurentius Erfurt
IBAN: DE68 3706 0193 5000 3450 18
BIC: GENODED1PAX
Pax-Bank eG, Erfurt

Spenden und Kirchgeld

St. Laurentius Erfurt
IBAN: DE49 3706 0193 5000 3450 69
BIC: GENODED1PAX
Pax-Bank eG, Erfurt

Berufspraktikantin

Christiane Gorge
christiane.george@stadtpfarrei.de

In dringenden seelsorglichen Angelegenheiten
(Krankensalbung, Trauerbegleitung) können Sie folgende
Notfallnummer wählen: 0176 52 30 04 91

Um eine Spende für den Pfarrbrief wird gebeten, 30 Cent